

FREUNDESBRIEF

HUSERS IN JAPAN



Otofuke, Dezember 2019

Das Jahr 2019 geht dem Ende zu. Es war ein ereignisreiches Jahr. Der alte Kaiser hat sich zur Ruhe gesetzt und somit hat mit dem neuen Kaiser «Naruhito-Tenno» die Reiwa-Era (令和: schöne Harmonie) begonnen.

HOKKAIDO ENTDECKEN

In diesem halben Jahr, seit unserem letzten Freundesbrief durften wir Hokkaido besser kennenlernen. Ich (Simon) konnte endlich wieder einmal eine Wanderung machen. Mit einem Freund aus der Kirche bestieg ich den kleinen Hakuunsan. Auf knapp über 1000 M.ü.M. sahen wir Nakiusagi, eine einheimische Hasenart. Hokkaido ist weitflächig, die grösste Präfektur in Japan und hat neben Sapporo, Hakodate, Asahikawa und vielen kleineren Ortschaften auch viel wilde Natur zu bieten. Einen solchen schönen Fleck durften wir diesen Sommer besuchen. Als Familie gönnten wir uns eine Übernachtung am Shikaribetsu-See, um unseren 5ten Hochzeitstag zu feiern. Im Herbst besuchten uns Kaoris Eltern und wir machten einen Ausflug nach Shibushi, dem Ort an dem Kaoris Mutter aufgewachsen ist. Es liegt in der Nähe des Ochotskischen Meers. Wusstet ihr, dass Hokkaido an drei Meere grenzt? Das Japanische Meer im Westen, den Pazifischen Ozean im Süden und das Ochotskische Meer im Norden.



Auch in Gesprächen mit den Menschen hier erfahren wir mehr über das Land. Seit ca. 150 Jahren gehört Hokkaido zu Japan. Oft versuche ich mir diese Pionierzeit vorzustellen. Die harten Bedingungen im eiskalten Winter oder wie man dieses wilde Land mit purer Manneskraft und der Hilfe von Pferden in ein so fruchtbares Agrarland verwandelte, ist mit unvorstellbar. Die Zeichen dieser Zeit sind aber immer noch an manchen Stellen zu erkennen. So wird in Obihiro die alte Tradition von Zugpferde-Rennen weitergeführt. Die Banba-Pferde ziehen einen tonnenschweren Schlitten über eine Bahn mit 2 Hügeln. Beeindruckend die Kraft dieser Tiere zu sehen. Bei der Besiedlung wurden die Ureinwohner, die Ainu von den Pionieren verdrängt. Die traditionelle Ainu-Kultur wurde dabei durch den aufkeimenden japanischen Nationalismus endgültig zerstört. In meinen Augen ist es ein riesen Verlust. Heute besitzen noch viele der Ortschaften einen Namen, der auf die Ainu-Sprache zurückführt. Der Aufarbeitung von diesem dunklen Teil der Besiedlungsgeschichte Hokkaidos wurde erst etwa in den letzten 10 Jahren Aufmerksamkeit geschenkt.



Am liebsten jedoch entdecken wir Hokkaido beim Essen. Gerade in unserer Gegend gibt es viel Gemüseanbau. Besonders der Mais und die Kartoffeln sind hier echt lecker. Da Hokkaido eine Insel ist, muss man um die «Freuden des Meeres» zu geniessen nicht lange suchen. Lachseier, Krebse, Tintenfische, Muscheln, Fische und Algen in verschiedenen Arten fanden wir schon auf unseren Tellern. Zum Nachtisch gibt es in unserer Nähe eine Fabrik von «Ryugetsu», bekannt für seinen Baumkuchen und andere Desserts.

Schöne Landschaften, eine junge, aber dennoch interessante Geschichte und Kultur sowie kulinarisch hat Hokkaido viel zu bieten. Ihr seht, Hokkaido ist auf

jeden Fall ein Besuch wert. 😊

CHANCEN ENTDECKEN

Wir sind aber nicht hier, um ständig Ferien zu machen. Nein, wir haben einen Auftrag. Wir wollen Menschen von Gottes Liebe, seinem Frieden und der Erlösung in Jesus Christus erzählen. Nach wie vor arbeiten wir mit der Kirche in Obihiro zusammen und veranstalten einige Aktivitäten im Pokkapoka Haus in Otofuke. Mit unserer Tee/Kaffee-Stube, dem Kindernachmittag, den Brettspieleabenden, Gebetstreffen, ab und zu eine Predigt, Sitzungen und Mithilfe bei der Sonntagschule und den Englischklassen vergehen die Wochen schnell. Dabei wollen wir jedoch nicht der Gefahr unterliegen, in einen Trott zu fallen, sondern auch über neue Möglichkeiten nachdenken. Wir bleiben noch ein Jahr in dieser Kirche und an diesem Ort bevor wir im Jahr 2021 einen Heimataufenthalt antreten. Was wollen wir in diesem Jahr noch anpacken, noch ausprobieren? Welche Freundschaften vertiefen und wie können wir sie mit Jesus Christus in Kontakt bringen? Welche Erfahrungen und Lernprozesse hat Gott noch vorgesehen und wie sieht unsere Zukunft aus? Fragen wie diese beschäftigen uns.



Wir sind dankbar für die Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren machen durften. Besonders dankbar sind wir für unser Pochakko-Salon (Tee/Kaffee Stube), in den seit dem Sommer regelmässig 3-4 Damen aus der Gegend kommen. Auch die Pokkakids-Kindernachmittage sind gut besucht. Am 30. November bastelten wir mit 18 Kindern Adventskalender. Die Beziehungen zu diesen Kindern und anderen Leuten wachsen und wir dürfen ein Wegbegleiter sein, der sie ein Stück auf dem Weg zu Gott begleitet. Da dies schon unser zweites Jahr ist, gibt es mehr Möglichkeiten in die Kirchenarbeit hinein zu blicken. Ich durfte an einigen Gemeindeleitungssitzungen teilnehmen, ans Herbstfest konnten wir Freunde einladen und mein Japanisch verbessert sich nicht zu Letzt durch die Predigten, die ich vorbereiten und halten durfte.



In unserer Familie wird sich auch einiges verändern. Timo kriegt ein Brüderchen. Dies wird auch seine Angewöhnungszeit und Herausforderungen aber auch neue Chancen mit sich bringen. Auf jeden Fall freuen wir uns auf den Zuwachs. Der Geburtstermin soll der 14. März sein.

CHRISTMAS ENTDECKEN

Das Wort "Christmas" ist eine Zusammensetzung und bedeutet "Christus heiliger Gottesdienst". *Christus* stammt vom griechischen "Christos" und *Gottesdienst* vom lateinischen "Missa" (die heilige Messe). So wollen wir doch erst recht in dieser Weihnachtszeit Menschen ermutigen einen Gottesdienst zu besuchen und den Christus kennenzulernen.

Der Prophet Jesaja schreibt: «Denn ein Kind ist uns geboren ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: «Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.» (Jesaja 9,5) An Weihnachten feiern und gedenken wir die Geburt dieses Kindes. Wir lesen diese Namen und erkennen im Leben, Sterben und in der Auferstehung Jesu, dass er all dieser Namen würdig ist. Jesus ist der wunderbare Ratgeber, den ich um Rat und Hilfe bitte, wenn ich nicht weiterweiss. Jesus ist der starke Gott, der Tod und Teufel besiegte und auch mich von der Macht der Sünde befreite. Jesus ist der liebende ewige Vater, der seine Kinder nicht verlässt und der mich in Liebe erzieht. Jesus ist der Friedefürst, dessen Frieden die Welt erneuern wird. Diesen Frieden darf ich persönlich erfahren. Liebe Grüsse, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Simon & Kaori & Timo

GEBETSANLIEGEN

- Wir danken Gott für die vielen Möglichkeiten Land und Leute kennenzulernen.
- Betet, dass wir Chancen entdecken und wahrnehmen, um von Jesus zu erzählen.
- Betet weiterhin für Motivation und Disziplin im Sprache- & Kulturlernen.
- Betet, dass Kaoris Familie Jesus Christus als Herrn und Erlöser kennenlernen.

KONTAKT

Simon & Kaori Huser
Kitasuzuran Minami 1-4-12
Otofuke, Hokkaido
〒080-0306 Japan
E-Mail: si.huser@gmail.com
snufkin_15@yahoo.co.jp
Tel: +81 80 5775 8211
Skype: mcsimifly

SPENDEN

ÜMG
Neuwiesenstrasse 8
8610 Uster
Postkonto: 80-26221-0
IBAN: CH95 0900 0000 8002 6221 0
Vermerk: Unterstützung S+K Huser
→ www.omf.ch
→ huserinjanpan.jimdo.com

